

Abbildungen

- Abb. 1 The Durham Ox. Stich von John Whessell nach John Bultbee (1802), S. 59.
- Abb. 2 Shorthorn-Kuh, fotografiert auf der Internationalen landwirtschaftlichen Ausstellung 1863 in Hamburg, S. 65.
- Abb. 3 Die Tierfotografien der Hamburger Ausstellung 1883 wurden mit zusätzlichen Informationen über die abgebildeten Tiere versehen, S. 68.
- Abb. 4 Lageplan der Internationalen landwirtschaftlichen Tier-Ausstellung in Hamburg 1883, S. 70.
- Abb. 5 Eine Färse, die aus der Verpaarung eines Shorthorn-Bullen mit einer Zebu-Kuh hervorgegangen ist, S. 72.
- Abb. 6 Die »Beefsteakmaschine«, eine Karikatur zur Pariser Weltausstellung 1855, S. 75.
- Abb. 7 »Eine Maschine zum Melken der Kühe«, eine Karikatur zur Pariser Weltausstellung 1855, S. 76.
- Abb. 8 Auf einer Ansichtskarte von der 23. Wanderausstellung der D.L.G. 1909 in Leipzig war zwar auch eine Kuh abgebildet, im Mittelpunkt stand aber die neuartige Melkmaschine, die an ihr angeschlossen war. Die Firma existiert noch heute als Alfa Laval (alfalaval.de), S. 76.
- Abb. 9 Mitgliedsausweis von Ökonomierat Dr. Buerstenbinder. Das Motto »Wissen und Können« ist recht unauffällig gestaltet und platziert (am oberen Bildrand), S. 116.
- Abb. 10 Bauplan für die Rinderställe auf den Ausstellungen des ersten Rundgangs, S. 139.
- Abb. 11 Zweireihige Rinderställe mit Schutzvorhängen auf einer Ansichtskarte (Ausschnitt) von der Berliner Ausstellung 1906, S. 142.
- Abb. 12 Skizze der Rinderställe auf den Wanderausstellungen ab 1901, S. 143.
- Abb. 13 Ein Rinderstall auf einer nicht näher datierten Ausstellung des ersten Rundgangs der Wanderausstellungen. Zu sehen ist links ein Absperrband, das die Besucher von den Tieren zurückhält, S. 155.
- Abb. 14 Das erste Logo der D.L.G. Es erschien bspw. auf den Einbänden und Titelblättern der Veröffentlichungen der D.L.G. Max Eyth soll es selbst entworfen haben. Allerdings lässt sich die Urhebererschaft nicht sicher feststellen, was auch für den

Zeitpunkt der Einführung gilt (vgl. Die DLG-Logos, online: <https://www.dlg.org/de/ueber-uns/geschichte-der-dlg/4-die-dlg-logos-seit-1885> [am 7.7.2024]), S. 160.

- Abb. 15 Siegelmarke der Ausstellung in Hannover 1914, S. 165.
- Abb. 16 Kuh samt Kalb, gehalten vermutlich von einem Bediensteten des Ausstellers, auf einer Ansichtskarte von der 19. Wanderausstellung der D.L.G. 1905 in München, S. 167.
- Abb. 17 »Ein Idyll von der Ausstellung«. Ansichtskarte von der 24. Wanderausstellung der D.L.G. 1910 in Hamburg, S. 167.
- Abb. 18 Ein schwarz-bunter Bulle auf einer Ansichtskarte von der 13. Wanderausstellung der D.L.G. 1899 in Frankfurt a.M., S. 168.
- Abb. 19 Lageplan der ersten Wanderausstellung der D.L.G. in Frankfurt 1887, S. 172.
- Abb. 20 Lageplan der 13. Wanderausstellung der D.L.G. in Frankfurt a.M. 1899, S. 173.
- Abb. 21 Reichsflaggen über dem Ausstellungsgelände, S. 180.
- Abb. 22 Eingangstor zum Ausstellungsplatz ab der Wanderausstellung in Hannover 1903, S. 181.
- Abb. 23 Ansichtskarte einer Präsentation von Rindern der Ostpreußischen Holländer Herdbuchgesellschaft in der üblichen Ansicht von hinten, S. 188.
- Abb. 24 Skizze der »Thier-Photographenanstalt«, wie sie auf dem ersten Rundgang der Wanderausstellungen eingerichtet war, S. 232.
- Abb. 25 Bildtafel der Sau des Meissner Schlags von der Magdeburger Wanderausstellung 1889. Offensichtlich war es schwierig, Schweine in der für die Fotografien erwünschten Position abzulichten, S. 233.
- Abb. 26 Skizze eines hölzernen Rahmens, in den die Tiere auf den Wanderausstellungen zum Fotografieren geführt werden sollten, S. 234.
- Abb. 27 Von F. Albert Schwartz auf der Wanderausstellung der D.L.G. in Berlin 1894 fotografierte Kuh »Kolibri«. Der dunkle Querstreifen unterhalb der Bildmitte ist offenbar ein Grasstreifen, der betonierte Stellplatz für die Tiere schloss also nicht direkt an die Wand an – perfekt umgesetzt waren auch Schwartz' Fotografien nicht, S. 235.
- Abb. 28 Die Aufnahme der Kuh »Venus« von der Wanderausstellung in Hannover 1903 wurde deutlich sichtbar retuschiert, offenbar wurde der sie haltende Ordner auf der rechten Bildseite entfernt. Stattdessen ist dort ein weißer Streifen zu sehen, S. 237.
- Abb. 29 Namentlich diese Aufnahme des Bullen »Churfürst« hatte zur scharfen Kritik des Zuchtverbandes für Oberbayerisches Alpenfleckvieh an den Tierbildern von der Stuttgarter Wanderausstellung 1908 geführt: Auf der Fotografie sieht es so aus, als ob Churfürst einen Senkrücken hatte, S. 240.
- Abb. 30 Eugen Liebenau hatte eine fotografische Methode entwickelt, mit deren Hilfe er »mathematisch genaue« Bilder von bspw. Rindern erzeugen wollte. Die Übertragung in ein Koordinatensystem half dabei, die Körpermaße der Tiere allein an den Bildern abzulesen, S. 242.
- Abb. 31 Der Lydtinsche Meßstock, S. 247.
- Abb. 32 Für die Messungen an Rindern eingezeichnete Körpermaße, S. 253.

- Abb. 33** Parallelogramm als Maßstab für die »Grundgestalt« landwirtschaftlicher Tiere, hier von Rind, Schaf und Schwein, S. 255.
- Abb. 34** Die Körper der wichtigsten landwirtschaftlichen Tiere von weiteren Seiten in Parallelogramme gefasst, sodass ein dreidimensionales Parallelepiped gebildet werden konnte, S. 256.
- Abb. 35** Schema zur Erfassung der Proportionen der Körperteile beim (Milch-)Rind, S. 257.
- Abb. 36** Schematische Zeichnung eines Rinderkopfs mit den eingezeichneten fünf Größen, die nach Wilckens an lebenden Tieren »mit Sicherheit« gemessen werden konnten, S. 260.
- Abb. 37** Schematische Zeichnung eines Rindes in der Seitenansicht mit den nach Kraemer zu ermittelnden Körpermaßen, S. 260.
- Abb. 38** Idealtypische Kuh des Simmenthaler Schlags in der Seitenansicht, S. 277.
- Abb. 39** Idealtypische Kuh des Simmenthaler Schlags in der »Draufsicht« und Frontalansicht des Kopfes, S. 277.
- Abb. 40** Schachtelbild der Rinder verschiedener Rassen bzw. Schläge, S. 278.
- Abb. 41** Bildtafel des preisgekrönten Bullen Oskar von Isaak und Victor Israels. Der hintere Mann ist an der Kleidung erkennbar ein Bediensteter, ob der vordere, in Hut und Anzug gekleidete einer der beiden Israels ist, ist nicht bekannt, S. 322.
- Abb. 42** Eine Präsentation von Rindern der Ostpreußischen Holländer Herdbuchgesellschaft in einem Begleitband zur Deutschen Tierausstellung auf der Internationalen Ausstellung für Landwirtschaft in Buenos Aires 1910, S. 324.
- Abb. 43** Auf dem linken Oberschenkel oder der sogenannten Hose des Angler Bullen Joachim ist die Kennzeichnung »A.R.« für Angler Rasse zu erkennen, S. 348.
- Abb. 44** Auf einer Ansichtskarte von der Hamburger Wanderausstellung 1910 ist eine Gruppe Rinder der Niederungsschläge in einem Richtring zu sehen. Links im Bild das Richterzelt mit offenbar einer Gruppe Richter und Schreiber davor, zwischen Rindern und Zelt die zementierte Platte, auf die die einzelnen Rinder für die Begutachtung geführt wurden, S. 351.
- Abb. 45** Die Abstammungstafel des Bullen Teutone 3300, S. 361.
- Abb. 46** Vorstellung des preisgekrönten Bullen Teutone 3300 im Bericht über die Gruppe der Niederungsschläge auf der Wanderausstellung in Leipzig 1909, S. 364.